

VERANSTALTUNGEN IM FRÜHJAHR/SOMMER 2019

2. Mai 2019, Donnerstag, 19 Uhr

Die Vielfalt der Kulturen. Zur Bedeutung von Kulturpflanzen für Biodiversität

Vortragsabend in Kooperation mit dem Umweltzentrum Dresden

9. Mai 2019, Donnerstag, 20 Uhr

Waldmenschen

Science-Slam in Kooperation mit dem Deutschen Forstverein e. V. anlässlich der 69. Jahrestagung des Deutschen Forstvereins

15. Mai 2019, Mittwoch, 19 Uhr

Die Blüten der Stadt. Streifzug durch die urbane Pflanzenwelt

Lesung und Gespräch mit Paul-Philipp Hanske, Journalist und Autor

16. Mai 2019, Donnerstag, 17:30 Uhr

Meine grüne Stadt und ich

Straßenbahnfahrt des Verbundes DRESDEN-concept e. V. in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung
Infos zu Treffpunkt und Anmeldung ab April unter www.dhmd.de

6. Juni 2019, Donnerstag, 19 Uhr

Pflanzen erzählen – Pflanzen zwischen Wissenschaft und Dichtung (Teil I)

Lesung und Podiumsdiskussion mit Sabine Scho im Rahmen der Internationalen Konferenz des Literary and Cultural Plant Studies Network

7. Juni 2019, Freitag, 18 Uhr

Pflanzen erzählen – Pflanzen zwischen Wissenschaft und Dichtung (Teil II)

Lesung und Podiumsdiskussion mit Christian Lehnert im Rahmen der Internationalen Konferenz des Literary and Cultural Plant Studies Network

19. Juni 2019, Mittwoch, 19 Uhr

DIALOG-SALON: Alles im Lot?!

Neue Musik und Ökologie

Podiumsdiskussion in Kooperation mit KlangNetz e. V. im Rahmen der Konzertreihe „Mensch und Natur“

26. Juni 2019, Mittwoch, 19 Uhr

Emanuele Coccia

Die Wurzeln der Welt. Wie Pflanzen unser Leben beeinflussen
Emanuele Coccia ist Professor für Philosophiegeschichte an der École des Hautes Études en Sciences Sociales Paris.

9. Oktober 2019, Mittwoch, 19 Uhr

Christoph Ransmayr

liest aus seinem Roman **Atlas eines ängstlichen Mannes**

– Weitere Veranstaltungen ab Herbst unter:

www.dhmd.de/pflanzen

WORKSHOPREIHE „INS GRÜNE!“

ab Mai 2019

In Kooperation mit UFER-Projekte Dresden e. V. und den Internationalen Gärten Dresden e. V.

Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft



Workshop: Einführung in die Permakultur

(Treffpunkt: Gemeinschaftsgarten Johannstadt)

Workshop: Kräuter- und Blütenvielfalt entdecken

(Treffpunkt: Internationale Gärten Dresden-Johannstadt)

Gartenkino: Dokumentarfilm und Gespräch

(Treffpunkt: Gemeinschaftsgarten Hechtgrün)

Spaziergang: Die Johannstädter Stadtgärten

– Termine und Anmeldung ab April 2019 unter:

www.dhmd.de/pflanzen

Foto: UFER-Projekte Dresden e. V.



FÜHRUNGEN, FAMILIEN- & BILDUNGSANGEBOTE

Erwachsene

Ein Streifzug über den grünen Planeten

Sonntags, 16 Uhr, Teilnahme mit Eintrittskarte kostenlos

Familien

Von Löwenzahn bis Mammutbaum

Öffentliche Führung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
Samstags, 15 Uhr, Teilnahme mit Eintrittskarte kostenlos

Buchbare Führungen für Gruppen

Besucherservice: Tel. 0351 4846-400

Inklusive Angebote

Teilnahme mit Eintrittskarte kostenlos

Führung in einfacher Sprache

5. Mai und 22. September 2019, sonntags, 11 Uhr



Führung für blinde und sehingeschränkte

Besucher*innen

12. Oktober 2019, Samstag, 11 Uhr

(im Rahmen der „Woche für das Sehen“)

26. Januar 2020, Sonntag, 11 Uhr



Führung mit Übersetzung in Gebärdensprache

15. September 2019 und 1. März 2020, sonntags, 16 Uhr



SONNTAGSPAZIERGÄNGE

Großstadtbäume

Der Botaniker Bernd Schulz, TU Dresden, begleitet Sie quer durch den Blüherpark und den Großen Garten.

30. Juni 2019, Sonntag, 11 Uhr

Eingewandert & fest verwurzelt: Bäume in der Stadt

19. Januar 2020, Sonntag, 11 Uhr

Von wegen Winterschlaf: Bäume in der kalten Jahreszeit

FAMILIENSONNTAG

17. November 2019, Sonntag, 10 bis 18 Uhr

Parlament der Pflanzen

BILDUNGSPROGRAMM FÜR SCHULEN

www.dhmd.de/bildung

BEGLEITPUBLIKATION

Von Pflanzen und Menschen

Leben auf dem grünen Planeten

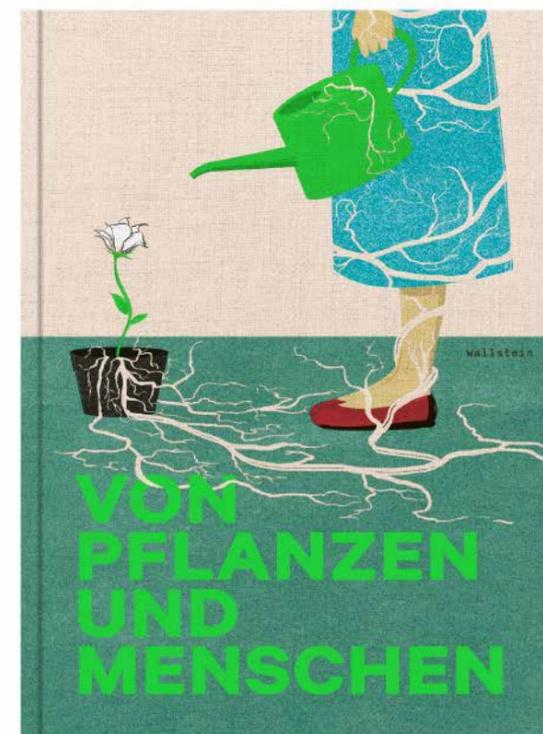
Herausgegeben von Kathrin Meyer und Judith Elisabeth Weiss für das Deutsche Hygiene-Museum

Wallstein Verlag, Göttingen 2019, 232 Seiten, 24,90 €

Mit Essays von Veit Braun, Emanuele Coccia, Laura Foster, Hans Werner Ingensiep, Nicole Karafyllis, Florianne Koechlin, Isabel Kranz, Georg Töpfer u. a.

Ergänzt werden die Essays durch Auszüge aus Poesie und Literatur, in denen die Pflanze als Motiv- und Ideengeberin der Künste Blüten treibt.

Buchcover: Andrea Ucini



Ab Zentrum/Frauenkirche ca. 10 Minuten Fußweg oder mit den Straßenbahnen 1, 2, 4 und 12 bis „Deutsches Hygiene-Museum“ oder 10 und 13 bis „Großer Garten“

Von Pflanzen und Menschen

Kuratorin und Projektleiterin: Kathrin Meyer

Gestaltung: Büro Funkelbach, Leipzig

Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden
0351 4846-400, www.dhmd.de



Öffnungszeiten

Di-So und Feiertage 10-18 Uhr

24. und 25. Dezember sowie 1. Januar geschlossen

Eintritt

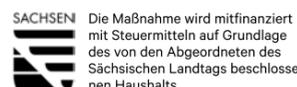
Einzelkarte: 9 €, ermäßigt: 4 €, bis 16 Jahre frei,
Familienkarte: 14 €

Flyercover: The Knitting Stranger, 2018 © Karen Cantú



Stand: März 2019, Änderungen vorbehalten

Gefördert durch:



DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

VON PFLANZEN UND MENSCHEN

Ein Streifzug über den grünen Planeten



AUSSTELLUNG

19.4.2019 — 19.4.2020

EINFÜHRUNG

Haben Sie sich Ihren Kirschbaum oder die Orchidee auf Ihrem Fensterbrett schon einmal als menschliche Wesen vorgestellt? Gar nicht so abwegig, denn es gibt einiges, was Pflanzen mit uns gemein haben: Sie wachsen und sterben, recken sich nach der Sonne oder haben Durst. Neuere wissenschaftliche Erkenntnisse lassen vermuten, dass sie miteinander kommunizieren und über eine Art Gedächtnis verfügen. Für den Planeten sind Pflanzen in jedem Fall sehr viel nützlicher als wir Menschen. Sie produzieren die Atemluft für Mensch und Tier, schaffen Lebensräume und bieten Nahrung. Mit anderen Worten: Wir sind von der uns umgebenden Flora komplett abhängig – während die Pflanzen sehr viel besser ohne uns leben könnten.

In der Ausstellung „Von Pflanzen und Menschen“ erfahren Sie, warum die Welt der Pflanzen überlebensnotwendig für uns ist und uns gleichzeitig mit ihrer Vielfalt und Schönheit verzaubert. Die Ausstellungsarchitektur wächst durch die drei Säle wie eine Blume – mit Wurzelwerk, Blättern und Blüten. In diesem Szenario führen kulturhistorische Zeugnisse und Kunstwerke, wissenschaftliche Präparate, Fotografien und Videoinstallationen eindrucksvoll vor Augen, mit wie viel Zuneigung und Neugier der Mensch seiner pflanzlichen Umwelt begegnet – aber auch mit wie viel rücksichtsloser und zerstörerischer Gewalt. Denn das ist die politische Seite der Ausstellung: Globale Gefahren wie der menschengemachte Klimawandel, der Rückgang der Artenvielfalt oder die bedrohliche Welternährungslage zwingen uns, über einen bewussteren und schonenderen Umgang mit den Pflanzen und der Natur insgesamt nachzudenken.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet auf diesem musealen Streifzug über den grünen Planeten Nachdenkliches, aber auch viel Überraschendes, Kurioses und Spielerisches. Mit einem gängigen Vorurteil wird am Ende des Rundgangs jedenfalls gründlich aufgeräumt sein – Pflanzen sind alles, nur nicht langweilig!

DIE AUSSTELLUNGSKAPITEL



Margaret Mee, *Gustavia pulchra*, 1977, Aquarell
© Royal Botanical Gardens, Kew

Zu den Wurzeln

Botanische Zeichnungen und Kunstwerke sind im ersten Kapitel ebenso zu sehen wie Methoden und Instrumente, mit denen Erkenntnisse über das Leben der Pflanzen gewonnen werden. Wie können wir herausfinden, wie Pflanzen wachsen, ihre Umwelt wahrnehmen oder sich ernähren? Heute wissen wir, dass es so etwas wie eine pflanzliche Intelligenz gibt und dass beispielsweise Mimosen über eine Art Erinnerungsvermögen verfügen. Ist der Mensch wirklich die „Krone der Schöpfung“?



The End of Mark Twain Log, Fotografie, ca. 1892
© Library of Congress

Saat und Ernte

Landwirtschaft und Pflanzenzüchtung sind die Basis der menschlichen Kultur. Seit Jahrtausenden liefern uns Pflanzen Energie und Nahrung, sie werden zu Medizin verarbeitet oder dienen als Rohstoff für Papier, Textilien oder Baumaterialien. Heute werden Pflanzen so intensiv genutzt wie nie zuvor. Heute werden Pflanzen so intensiv genutzt wie nie zuvor. Wenn wertvolle Waldgebiete abgeholzt und durch industrielle Monokulturen ersetzt werden, gefährden wir nicht nur die Artenvielfalt, sondern auch das globale Klima. Wie können wir solchen Entwicklungen als Gesellschaft und als Einzelne entgegensteuern?

Wilhelm Friedrich Philipp Pfeffer, *Kinematographische Studien an Impatiens, Vicia, Tulipa, Mimosa und Desmodium*, 1898 – 1900, Film



Andreas Weinand, Erwin, Unkraut – Mai 2001, aus: *The Good Earth*, 2013, Fotografie
© Andreas Weinand

Ins Grüne!

Leben im planetarischen Garten

Die faszinierende Vielgestaltigkeit der Wild- und Kulturpflanzen ist nicht zuletzt eine ästhetische Bereicherung unseres Lebens. Wie aber sieht ein Garten aus, der für Menschen, Pflanzen und Tiere lebenswert ist? Wo könnte man Unkraut wachsen lassen, statt es zu jäten? Welche Gewächse sind so gefährlich, dass sie sich nicht verbreiten sollten? Oder ist letztlich keine Pflanze unnütz? Ein tieferes Verständnis der Pflanzenwelt ermöglicht uns vielleicht auch einen nachhaltigeren Umgang mit der Welt, in der wir leben wollen.

Insight Garden Program at San Quentin Prison, 2017, Video
© Chihiro Wimbush



Mat Hennek, *Kliffkueste 01* (aus der Serie „Woodlands“), 2015, Fotografie
© Mat Hennek

Save the Queen, 2019, Video
© Stefan Matlik



ZUM MITMACHEN...

Ganz ohne Gartengerät oder Bestimmungsbuch bieten sich Ihnen in der Ausstellung immer wieder Gelegenheiten, die Pflanzenwelt selbst zu ergünden und ihr botanisches Wissen zu erweitern. Hören Sie Bäumen zu oder steuern Sie allein mit Ihren Bewegungen an einer Medieninstallation das Wachstum des Titanwurz, dem Gewächs mit der weltweit größten Blüte. Ob Sie mit den Schmetterlingen in Ihrem Garten schon „per Du“ sind, können Sie bei einem Bilderrästel herausfinden. Und an unserem Glücksrad erfahren Sie in der Sprache der Blumen, ob Sie auf andere Menschen verführerisch wirken wie eine Rose oder eitel wie eine Narzisse.

Alessandro Holler, *Titanwurz*, 2016, Multimediale Installation
© Zürcher Hochschule der Künste

